



## Projektbeschreibung

### Einleitung:

Das 1888 erbaute Feuerschiff ELBE 3 ex. WESER ist seit 1979 Eigentum des Museumshafen Oevelgönne e.V. mit Heimathafen Hamburg. Es gilt heute als das älteste fahrfähig erhaltene Feuerschiff der Welt. Das Schiff steht unter Denkmalschutz und hat ein Sicherheitszeugnis als Traditionsschiff für Gästefahrten in küstennahen Gewässern. Mehrmals im Jahr werden Fahrten auf der Unterelbe und weitere Reisen zu maritimen Großveranstaltungen in der Nord- und Ostsee durchgeführt. Gepflegt und betrieben wird das Schiff durch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins. Weitere Informationen zu dem Verein und Schiff unter [www.museumshafen-oevelgoenne.de](http://www.museumshafen-oevelgoenne.de) und [www.elbe3.org](http://www.elbe3.org).

Mit nunmehr über 130 (!) Betriebsjahren bedarf es einer Teilsanierung, um dieses technische Denkmal für die nächste Generation in einem guten und sicheren Zustand zu erhalten. Basierend auf einer Projektstudie von 2018 wurden Fördergelder beantragt und bewilligt. Im 4. Quartal 2020 wurde die Sanierungsmaßnahme durch ein externes Planungsbüro geplant und wird im 2. Quartal 2021 durch den Bauherrn ausgeschrieben. Die Baumaßnahme soll im Quartal 3/2021 bis 1/2022 umgesetzt werden.



*Feuerschiff ELBE 3 ex. WESER im Museumshafen Oevelgönne, 2017*

# Teilsanierung Feuerschiff ELBE 3

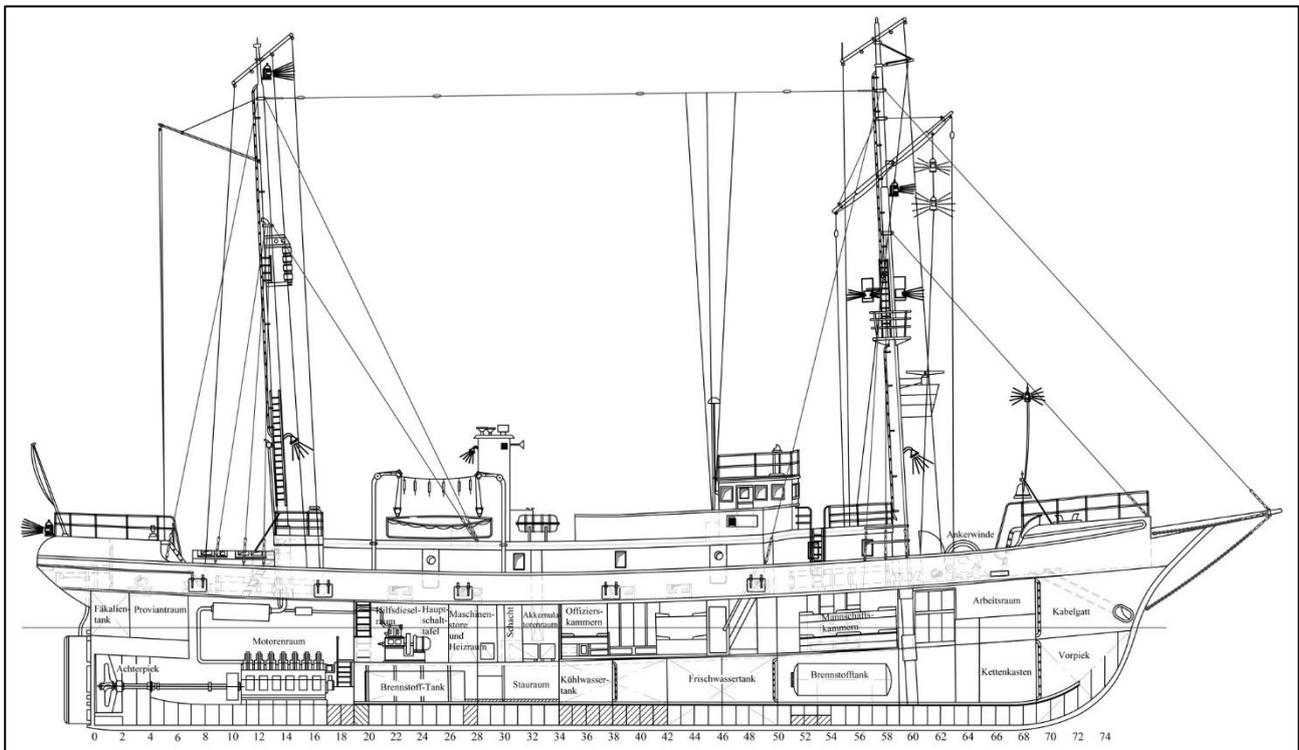


## Eigentümer (Betreiber + Bauherr):

Museumshafen Oevelgönne e.V.  
Ponton Neumühlen  
22763 Hamburg  
Telefon: 040 - 41912761  
Vorstandsvorsitzender Heino Schlichting  
E-Mail: [h.schlichting@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:h.schlichting@museumshafen-oevelgoenne.de)  
Geschäftsführer Bjørn Nicolaisen  
E-Mail: [b.nicolaisen@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:b.nicolaisen@museumshafen-oevelgoenne.de)

## Technische Daten:

Bauwerft:	Johann Lange zu Grohn-Vegesack a. d. Weser/Bremen
Auftraggeber:	Bremer Senat, Behörde für die Betonung des Weser-Fahrwassers
Baujahr: 1888	Baunummer: 328
Länge über Alles: 45,10 m	Länge zw.d. Loten: 40,10 m
Breite auf Spanten: 7,10 m	Tiefgang: 3,95 m
Wasserverdrängung: 612 m <sup>3</sup>	Vermessung: 256 BRT
Fixhöhe (Kiel bis Mast): 27,5 m	
1937 Umbau zum Motorschiff auf der Seebeckwerft (Deschimag) Wesermünde	
6 Zylinder Viertakt- Dieselmotor Fabrikat MWM, 300 PS	
Heimathafen:	Hamburg
Zulassung:	Sicherheitszeugnis für Traditionsschiffe für küstennahe Seegewässer (BG Verkehr)



## Ziel der Sanierungsmaßnahme:

Denkmalgerechte Teilsanierung der Komponenten Rumpf, Deck und Rigg für eine weitere Nutzung als Traditionsschiff für eine Nutzungsdauer von 25 Jahren.



## Kurzbeschreibung der Sanierungsmaßnahme:

1. **Planung:** Projektierung, Bauaufsicht und Dokumentation der Gesamtmaßnahme durch ein Planungsbüro; Zeichnungserstellung; Gefahrstoffgutachten; Abnahmen und Genehmigungen; Begleitung durch einen schiffbaufachlichen Prüfer
2. **Schiffbau:** Reparatur des originalen Schiffskörpers mit Außenhaut, Schotten, Tanks und Innenverbänden bis Hauptdeck; diverse Klein- und Restarbeiten nach Befund
3. **Maschinenbau:** Instandsetzung aller Außenbordventile; Ziehen der Schwanzwelle (Option); baubegleitende Kleinarbeiten
4. **Korrosionsschutz:** Entschichten und Beschichten des gesamten Rumpfes im Außen- und partiell Decksbereich; Reparatur und Beschichten der Aufbauten; Partieller Korrosionsschutz im Innenbereich; Diverse Arbeiten begleitend zu den Baumaßnahmen
5. **Elektroinstallation:** Installationsarbeiten begleitend zu den Baumaßnahmen
6. **Bootsbau:** Erneuerung des Holzdecks auf dem Hauptdeck im traditionellen Handwerk; Kleinarbeiten im Außenbereich
7. **Innenausbau:** Tischlerarbeiten begleitend zu den Baumaßnahmen;
8. **Taklerei:** Erneuerung des gesamten stehenden und laufenden Gutes in traditionellem Handwerk
9. **Nebenkosten:** allgemeine Werftleistungen und Projektnebenkosten

## Gewerke:

Aufgrund des Baujahrs und der Bauart ist diese Sanierungsmaßnahme eine Herausforderung. Es müssen die Anforderungen der BG Verkehr, des Denkmalschutzes und der musealen Betriebsart vereint werden. Gemäß des Sanierungskonzeptes ist vorgesehen, die Rumpfsanierung mit den Gewerken Schiffbau, Maschinenbau, Korrosionsschutz und Elektroinstallation an eine Werft und die traditionellen Gewerke Bootsbau, Innenausbau und Taklerei werftunabhängig zu vergeben.

## Sanierungskonzept:

Die Sanierung soll aus wirtschaftlichen und praktikablen Gründen in drei Bauabschnitten erfolgen:

Bauabschnitt 1: Baufreiheit am Liegeplatz Museumshafen Oevelgönne; Dauer 1-2 Monate  
Räumen und Einlagerung des losen Inventars und der Decksausrüstung  
Demontage des stehenden und laufendes Gutes  
Abriss der alten Holzdecks soweit möglich

Bauabschnitt 2: Werftarbeiten in einer Werft am Standort Norddeutschland; Dauer 2-4 Monate  
Entschichten und Befunden des Rumpfes  
Schiffbauarbeiten nach Befund  
Maschinenbauarbeiten nach Befund  
Korrosionsschutz des Stahlbaus  
Baubegleitende Nebenarbeiten

Bauabschnitt 3: Endmontage am Liegeplatz Museumshafen Oevelgönne; Dauer 3-4 Monate  
Montage des Holzdecks  
Aufriggen des stehenden und laufendes Gutes  
Stauen des losen Inventars und Montage der Decksausrüstung  
Endausrüstung, Probetrieb und Erneuerungsbesichtigung durch die BG Verkehr

## Teilsanierung Feuerschiff ELBE 3



### **Terminplan:**

Während der Sommersaison wird das Schiff als Traditionsschiff betrieben. Die Baumaßnahmen sollen üblicherweise im Winterhalbjahr umgesetzt werden. Da die Saison 2021 coronabedingt stark eingeschränkt ist, wird die Baumaßnahme vorgezogen, um insbesondere die Beschichtungsarbeiten in der Werft zwecks optimaler Qualität in den witterungsbedingt unkritischen Monaten auszuführen.

Projektierung:	Quartal 4/2020
Prüf- und Bewilligungsverfahren:	Quartal 1/2021
Vergabeverfahren:	Quartal 2/2021
Baumaßnahmen:	Quartal 3/2021–1/2022

### **Finanzierung:**

Die Sanierungsmaßnahme wird zu rund 90% mit Bundesmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und zu rund 10% mit Komplementär- und Eigenmitteln des Museumshafen Oevelgönne finanziert. Das Gesamtbudget ist mit 1,3 Millionen Euro limitiert.

### **Zuwendungsverfahren:**

Der Zuwendungsgeber ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Der Zuwendungsbescheid wurde am 17.03.2021 erteilt. Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sind Bestandteil des Zuwendungsbescheides.

### **Schiffbaufachlicher Prüfer:**

Im Sinne des Zuwendungsgebers prüft ein durch den Bauherrn beauftragter schiffbaufachlicher Prüfer das gesamte Zuwendungsverfahren.

### **Denkmalschutz:**

Das Feuerschiff ELBE 3 wurde 2018 in das Verzeichnis der beweglichen Denkmäler nach § 6 Absatz 4 Hamburgisches Denkmalschutzgesetz eingetragen. Die zuständige Behörde für Kultur und Medien, Denkmalschutzamt muss im Rahmen des Zuwendungsverfahrens das Sanierungskonzept genehmigen.

### **Projektierung:**

Dipl.- Ing. Andreas Westphalen  
Freier Sachverständiger für Traditionsschiffe  
Kirchentwiete 10 / 22765 Hamburg  
Tel. 040 - 30 330 110 / 0170 494 08 90  
[kontakt@andreas-westphalen.de](mailto:kontakt@andreas-westphalen.de)